

## Leistungskonzept im Fach Deutsch

Das Kollegium der Jahnschule hat sich in vier ganztägigen pädagogischen Konferenzen sehr ausführlich mit der Leistungsbewertung im Fach Deutsch auseinandergesetzt.

Ziel war es **auf der Grundlage der Kompetenzerwartungen** des Lehrplans Deutsch verbindliche Vereinbarungen zu treffen, die für die gesamte Schulgemeinde verdeutlichen, wie die Leistungen im Fach Deutsch bewertet und gewichtet werden. Zum einen mussten hierzu Vereinbarungen bzgl. schriftlicher Leistungsüberprüfungen getroffen werden, zum anderen wollten wir aber auch eine möglichst leicht anwendbare Dokumentationsmöglichkeit für Unterrichtsbeobachtungen erstellen.

Langfristiges Ziel unseres Kollegiums war es, die **Arbeit mit Rasterzeugnissen** zu erproben. Um diesbezüglich keine doppelte Arbeit vornehmen zu müssen, haben wir versucht, Dokumentationsbögen zu erstellen, die die Schülerleistungen erfassen und auch als Vorlage für ein Rasterzeugnis dienen können.

**Unser Konzept enthält für jeden Bereich des Faches Deutsch eine Leistungsbewertungsübersicht, in der aus den jeweiligen Kompetenzerwartungen heraus die Bewertungsinhalte und die getroffenen Vereinbarungen des Kollegiums hervorgehen.** Des Weiteren gibt es für jeden Bereich ein **Bewertungsraster** (Beobachtungsbogen), der dann später für die Rasterzeugnisse verwendet werden kann (Kriterien, die zwar erfasst, aber nicht im Zeugnis erscheinen sind kursiv gedruckt). Um die Arbeit der Lehrkräfte zu vereinfachen gibt es zusätzlich jeweils einen **Erfassungsbogen für die gesamte Klasse** in einer Übersicht.

**Alle Vereinbarungen bzgl. der Gewichtungen und der Art der anstehenden Überprüfungen sind auf einer einseitigen Übersicht zusammengestellt.**

Um das umfassende Konzept für Eltern in kurzer Form zusammen zu fassen haben wir ein Gesamt-Bewertungsraster für alle Bereiche erstellt, das zusammen mit der einseitigen Übersicht hoffentlich nachvollziehbar nahe bringt, wie Leistungen im Fach Deutsch bewertet werden.

Ganz wichtig ist es uns, in allen Gremien darzustellen, dass die Leistungsbewertung **vergleichbar** sein sollte. Dies versuchen wir über die gemeinsame Erstellung und Auswertung von parallelen Lernzielkontrollen in den Jahrgangsteams zu gewährleisten.

Bzgl. der **Berichtigung von Lernzielkontrollen** besteht im Kollegium Einigkeit, dass nach der Korrektur festgestellt wird, welche Kinder gemeinsame Fehlerschwerpunkte haben. Diese Kinder werden in anschließenden Fördergruppen zusammengefasst und Aufgaben werden erneut aufgegriffen. Eine konkrete Berichtigung der LZK wird nur in Einzelfällen angefertigt.

Nach der intensiven Auseinandersetzung mit der Leistungsbewertung im Fach Deutsch wurde die Arbeit mit diesem Konzept erprobt.

Diese **Erprobung** lief über den Zeitraum von einem Jahr und wurde **dann unter folgenden Fragestellungen evaluiert:**

- Hat sich die prozentuale Gewichtung bewährt, ist sie angemessen?
- Wird konsequent mit den Rastern (Beobachtungsbögen) gearbeitet?
- Schafft diese Art der Dokumentation Zeitersparnis oder kostet sie Zeit?
- Wie kommen wir mit den getroffenen Vereinbarungen bzgl. LRS zurecht?
- Wo muss aktualisiert, nachgesteuert werden?

**Die Evaluation hat im Rahmen der Lehrerkonferenz am 09.02.2015**

stattgefunden. Es hat sich gezeigt, dass die Konzeption des Leistungskonzeptes angemessen ist und Kollegium, Eltern und Schülerinnen und Schülern Transparenz und Hilfestellung bietet. Somit soll es bis auf weiteres in der vorliegenden Form beibehalten werden.

Jahnschule im Februar 2015

## Vereinbarungen zum Bereich Schreiben / Texte

**Das Schreiben von Texten ist fließt anteilig mit in die Note des Sprachgebrauches ein (20 von 50 %).** Hier finden alle Texte der Kinder Berücksichtigung, die im Rahmen von Unterricht geschrieben werden.

In allen Jahrgängen werden während im laufenden Schuljahr freie und gebundene Texte geschrieben. Die Kinder werden schrittweise an Schreibvorgaben herangeführt und lernen verschiedenste Textsorten kennen.

Freie Texte, die im Unterricht entstehen werden von Lehrerinnen gelesen und mit zunehmender Kompetenz von Kindern im Rahmen von Schreibkonferenzen besprochen.

Uns ist es zum Erhalt der Schreibmotivation wichtig, dass Geschichten nicht neu geschrieben / überarbeitet werden müssen. Die Überarbeitungshinweise der Kinder und Lehrerin werden für die kommende Geschichte genutzt, d.h. die Kinder sollen lernen ihren Blick bei einer neuen Geschichte auf die fehlerhaften Elemente der letzten zu richten. Es liegt für Jahrgang 3/4 ein Raster bei, das in die Geschichtenmappen geheftet werden kann und einen Überblick über die Rückmeldungen mehrerer geschriebener Geschichten verschafft.

**Sowohl in Jahrgang 3, als auch in Jahrgang 4 werden drei benotete Texte geschrieben.** Das Kollegium hat sich im Leistungskonzept auf die Textformen geeinigt und Rastervorlagen erarbeitet.

Diese Rastervorlagen sind Muster, die individuell verändert werden können. Es ist dabei jedoch folgendes zu beachten:

- Inhalt und Sprache fließen jeweils hälftig in die Bewertung ein
- im Raster soll transparent gemacht werden, wofür die Punkte vergeben werden (s. Beispiel Bildergeschichte)
- es werden Hinweise zur Rechtschreibung gegeben
- die Festlegung der Noten anhand der Punktzahl erfolgt durch die Abstimmung des Jahrgangsteams

Es wurde grundsätzlich vereinbart, dass Rechtschreibkorrekturen in einer anderen Farbe als Rot vorgenommen werden, da in Rot lediglich die in der Bewertung berücksichtigten Elemente verbessert / markiert werden sollen.

## Vereinbarungen zum Bereich „Richtig Schreiben“

Das „Richtige Schreiben“ stellt zwar im Lehrplan Deutsch lediglich einen kleinen Teilbereich des Bereiches Schreiben dar, ist aber jedoch so bedeutsam, dass ihm eine eigene ausgewiesene Teilnote im Zeugnis der Grundschule zukommt („Rechtschreibung“). **Der Bereich „Richtig Schreiben“ fließt anteilig mit 20 % in die Gesamtnote Deutsch ein.**

Für Kinder, bei denen eine **ausgewiesene Schwäche im Bereich Rechtschreibung** vorliegt, besteht nach Erlasslage die Möglichkeit, die Rechtschreibnote auszusetzen. Das Kollegium der Jahnschule hat sich dafür entschieden, dass in so gravierenden Fällen, bei denen tatsächlich die Note „ausreichend“ nicht gegeben werden kann und der Verdacht auf eine Rechtschreibschwäche vorliegt, eine außerschulische Testung vorgenommen werden soll. Hierzu besteht die Möglichkeit bei Schulpsychologischen Beratungsstelle Unna.

Zur Zeit werden alle Schülerinnen und Schüler der Jahnschule zu Beginn des zweiten, dritten und vierten Schuljahres einer **Rechtschreibdiagnostik** unterzogen, die vom Gutschrift-Institut in Dortmund ausgewertet wird. Im Rahmen dieses „Frühwarnsystems“ können Lehrerinnen und Eltern Hinweise auf Defizite im Bereich des Erlernens der Rechtschreibung erhalten und Fördermöglichkeiten können installiert werden. Die Diagnostik schlüsselt Fehlerschwerpunkte auf zu denen wir **Fördermaterialien** erstellt haben, die den Kindern in speziellen Fördermappen für Zuhause und in der Schule zur Bearbeitung gegeben werden.

Um eine einheitliche und transparente Bewertung der Rechtschreibleistungen der Kinder der Jahnschule zu gewährleisten ist es notwendig, sich auf Kontrollinstrumente zu einigen, die in allen Jahrgängen verwendet werden und die eine Einschätzung der Kinder in möglichst allen Bereichen des Rechtschreibens möglich machen. Hierzu sollten die Leistungsüberprüfungen genauso in den Blick genommen werden wie die Texte, die die Kinder im Unterricht verfassen.

Neben der Erfassung der Fähigkeiten und Kenntnisse auf der Laut-Buchstaben-Ebene, sowie der Wort- und Satzebene, sollen auch die Erfassung von Rechtschreibregeln, die Verwendung des Wörterbuches und das methodisch sinnvolle Abschreiben mit erfasst werden.

Konkretere Vereinbarungen zu diesen Absprachen finden sich in den folgenden Übersichten und Rastern.

## Vereinbarungen zum Bereich „Lesen“

Das Lesen als Schlüsselkompetenz hat eine wichtige Bedeutung und bildet die Grundlage für das zukünftige erfolgreiche Lernen in allen Schulfächern. **Der Bereich „Lesen“ fließt anteilig mit 30 % in die Gesamtnote Deutsch ein.**

Für Kinder, bei denen eine **ausgewiesene Schwäche im Bereich Lesen** vorliegt, besteht nach Erlasslage die Möglichkeit, die Lesenote auszusetzen. Das Kollegium der Jahnschule hat sich dafür entschieden, dass in so gravierenden Fällen, bei denen tatsächlich die Note „ausreichend“ nicht gegeben werden kann und der Verdacht auf eine Leseschwäche vorliegt, eine außerschulische Testung vorgenommen werden soll. Hierzu besteht die Möglichkeit bei Schulpsychologischen Beratungsstelle Unna.

Um eine einheitliche und transparente Bewertung der Leseleistungen der Kinder der Jahnschule zu gewährleisten ist es notwendig, sich auf Kontrollinstrumente zu einigen, die in allen Jahrgängen verwendet werden und die eine Einschätzung der Kinder in möglichst allen Teilbereichen des Lesens möglich machen. Diese sollen so früh wie möglich eingeführt und dann mit wachsenden Anforderungen in allen Jahrgängen angewendet werden.

Bezüglich der Bewertung der Leseleistungen hat das Kollegium festgelegt, dass folgende Medien / Materialien / Instrumente zur Erfassung der Leseleistung der Kinder in den Klassen eingesetzt werden:

- Ab Jahrgang 2 soll mindestens eine Ganzschrift im Schuljahr gelesen werden
- mit Lesetagebuch/-plan arbeiten
- Einsatz von Lesekompetenztests aus „Lernstandserhebungen“ (Bausteine)
- Durchführung des Stolperwörtertests
- Anschaffung von / Arbeit mit „Lies-mal-Heften“ (Klasse 1+2)
- Anschaffung von / Durchführung der „Lese-WM“ (ab Klasse 2)

Konkretere Vereinbarungen zu diesen Absprachen finden sich in den folgenden Übersichten und Rastern.